

Wie Sie uns finden...

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Albertstraße mit der Buslinie 6 "Klinikum" (Bushaltestelle befindet sich wenige Meter gegenüber des Bahnhofes; durch den kleinen Park rechts gehen)

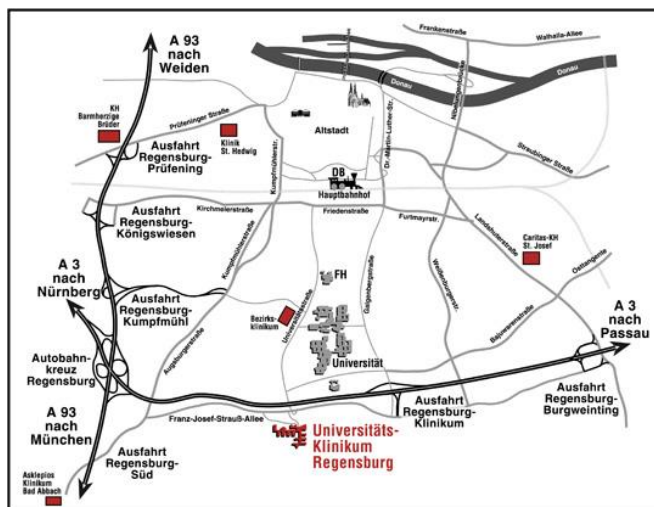
Anreise mit dem Auto

Autobahn A 93

Autobahnkreuz Regensburg A3
Richtung Passau
Ausfahrt - Universität/Klinikum 100a
(Bitte aktuelle Umleitung beachten)

Autobahn A 3

Ausfahrt Klinikum, danach folgen Sie bitte der Ausschilderung "Klinikum"



Veranstalter

Verein der Freunde und Förderer der Pflege am
Universitätsklinikum Regensburg e.V.

Tagungsort

Großer Hörsaal des
Universitätsklinikums
Bauteil A2, EG (Eingang West)
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg

Anmeldung

Thomas Bonkowski
Thomas Wiesbeck

Telefon: 0941 944 6933
Telefon: 0941 944 4478
Telefax: 0941 944 6952

E-Mail: Thomas.Bonkowski@ukr.de



4 Fortbildungspunkte

Teilnahmegebühr: 20,00 €

Mitglieder VFFP e.V.: 10,00 €*

(*Bitte bei der Anmeldung angeben.
Nur gültig bei Vorlage des Mitgliederausweises vor Ort)

Bitte an der Tageskasse bezahlen

Donnerstag, 26. Februar 2015

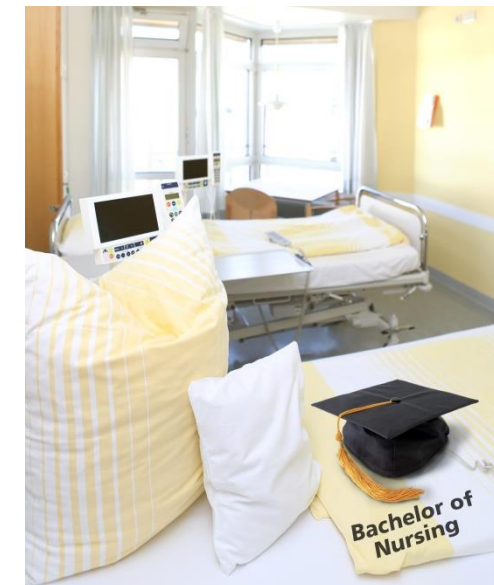
16:30 – 20:30 Uhr



**Regensburger
Fachsymposium zur
Akademisierung der Pflege**



Chancen nutzen



**Strukturen zur Integration
in die Praxis schaffen**

**Universitätsklinikum
Regensburg
Großer Hörsaal A2**



Vorwort

Donnerstag, 26.02.15 Programm

Referenten

*Etwas Theoretisches populär zu machen, muß man es absurd darstellen. Man muß es erst selbst ins Praktische einführen; dann gilt's für alle Welt.
Johann Wolfgang von Goethe*

Bachelor an's Krankenbett?!

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Akademisierung der Pflege ist national eher mit einem „ICE“ als mit einer Dampflok vergleichbar. Das Angebot der Studiengänge nimmt stetig zu. So hat sich die Anzahl der Pflegestudenten in den letzten 20 Jahren mehr als verzehnfacht.

Neu ist, dass akademisierte Pflegenden zunehmend auch in die direkte Patientenversorgung streben. Eine akademisierte Pflegepraxis muss sich in Deutschland jedoch erst noch entwickeln und etablieren. Das künftige Pflegeberufegesetz wird das Pflegestudium von der Modellklausel zur Regel machen. Damit ist zwar eine Grundlage für die Hochschulentwicklung geschaffen, die Institutionen im Gesundheitswesen müssen jedoch zeitnah die Voraussetzungen für eine gelingende Integration von Hochschulabsolventen in die Praxis schaffen.

Das Symposium widmet sich der zentralen Fragestellung, wie die Potenziale der Akademisierung für die direkte Patientenversorgung effektiv genutzt werden können. Vor diesem Hintergrund sollen Vorträge grundlegende Chancen und Herausforderungen bezüglich der Gestaltung akademisierter Pflege in der Praxis kritisch betrachten. Darüber hinaus geben konkrete Konzepte zur Integration akademisierter Pflegenden einen Einblick in Einsatzfelder und Lösungsoptionen durch die Kliniken.

Ziel ist es, ein öffentlichkeitswirksames Forum für die Akademisierung der Pflege zu schaffen.

Kirstin Fragemann

Stab. Pflegequalitätsentwicklung d. Pflegedirektion/Bildungszentrum
Universitätsklinikum Regensburg

Alfred Stockinger

Pflegedirektor
Universitätsklinikum Regensburg

Prof. Dr. phil. Christian Rester

Professur für Pflegewissenschaft
Technische Hochschule Deggendorf

Thomas Bonkowski

1. Vorsitzender
Verein der Freunde und Förderer der Pflege
am Universitätsklinikum Regensburg e.V.

16:30 Uhr

Begrüßung

Alfred Stockinger
Thomas Bonkowski

Moderation

Prof. Dr. Jürgen Härlein
Prof. Dr. Veronika Schraut

17:00 Uhr

Akademische Pflegebildung - auf was und wie bereiten Universitäten ihre Absolventen vor?

Prof. Christel Bienstein

17:30 Uhr

Akademische Qualifizierung als Basis der strategischen Praxisentwicklung am Klinikum Neumarkt

Bernhard Krautz

18:30 Uhr

Wert und Wertigkeit akademischer Pflege - (un-)bezahlbar für die Praxis?!

Irene Hösl

18:30 Uhr

Pause

Moderation

Prof. Dr. Martin Knoll
Prof. Christel Bienstein

19:00 Uhr

Pflegestudenten in der Praxis. Was brauchen sie und was leisten wir?

Monika Hohdorf

19:30 Uhr

Pflegestufen kennen wir - aber pflegen wir künftig auch noch nach Qualifikationsstufen?!

Kirstin Fragemann

20:00 Uhr

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

Prof. Dr. Christian Rester

20:15 Uhr

Abschluss

Thomas Bonkowski

In der Pause besteht die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch mit Kollegen und zur Diskussion mit den Referenten bei einem gemeinsamen Imbiss.

Prof. Christel Bienstein

Leiterin des Departments für Pflegewissenschaft, Universität Witten/Herdecke

Thomas Bonkowski

Pflegerische Leitung Klinik und Poliklinik für Chirurgie, Universitätsklinikum Regensburg

Kirstin Fragemann

Dipl. Berufspäd. Pflegewissenschaft, Stab. Pflegequalitätsentwicklung d. Pflegedirektion/ Bildungszentrum, Universitätsklinikum Regensburg

Prof. Dr. rer. cur. Jürgen Härlein

Professur für Pflegewissenschaft, Evangelische Hochschule Nürnberg

Monika Hohdorf, M.Sc

Nursing (Health), Lehrkraft für besondere Aufgaben, Fakultät Soziale Arbeit/Pflegewissenschaft, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Irene Hösl

Dipl. Krankenhausbetriebswirtin (VKD), Selbständige Beraterin und Coach, Fürth

Prof. Dr. rer. medic. Martin Knoll

Professur für Pflegewissenschaft, Katholische Stiftungsfachhochschule München

Bernhard Krautz M.A.

Dipl.-Pfl.Manag.(FH), Leitung Pflegedienst, Kliniken des Landkreises Neumarkt i.d.Opf.

Prof. Dr. phil. Christian Rester

Professur für Pflegewissenschaft, Technische Hochschule Deggendorf

Prof. Dr. Veronika Schraut

Professur für Pflegewissenschaft, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Alfred Stockinger

Dipl.-Kfm. (FH), Pflegedirektor, Universitätsklinikum Regensburg

